

Eine Stunde mehr Lenkzeit

Disposition Die dänische Spedition Contino kommuniziert mit Fahrern und Subunternehmern nicht mehr mit dem Handy, sondern über ein Telematiksystem

„Um wettbewerbsfähig bleiben und diese Einbußen wettmachen zu können, muss man als Spediteur entsprechende Vorkehrungen treffen“, sagt Verner Christiansen, Geschäftsführer der Spedition Contino in Padborg/Dänemark. Seit Mai stellt der Transportdienstleister seine Fahrzeuge auf das neue Modul „ComlogFlex“ des dänischen Telematikanbieters Comlog um. Zusätzlich zu den 130 firmeneigenen Lkw sind auch die Fahrzeuge von Subunternehmern mit eingebunden. „Auf Seiten unserer Kunden geht es heute nicht mehr nur um Kostenfragen, sondern auch immer stärker darum, ihre Ansprüche in puncto Service und Qualität bei der Aufgabenbewältigung zu erfüllen“, so Christiansen.

Zentrale in Padborg

Die Dänen befördern unter anderem Möbel, Ausstattungsstücke für Messen, Maschinen und Verpackung hauptsächlich nach Deutschland, Österreich und in die Schweiz, aber auch in andere europäische Länder. Auf dem Rückweg werden für Dänemark bestimmte Ladungen transportiert. Die Hauptniederlassung in Padborg ist Dreh- und Angelpunkt. Hier werden Fahrer und Auflieger getauscht.

Ursprünglich erfolgte die gesamte Kommunikation mit den

Fahrern über Handys. Dabei waren die Verbindungen häufig besetzt oder sehr schlecht, SMS-Mitteilungen gingen leicht verloren. Heute kann der Fahrer zu einem ihm passenden Zeitpunkt eine Mitteilung in das Telematiksystem eingeben, die dann unverzüglich auf einem PC in der Niederlassung erscheint.

Die Mitarbeiter der Dispositionsabteilung sind so jederzeit auf dem Laufenden und können über den angeschlossenen Telematikiendienst „ComlogFleet“ den betreffenden Lkw im System auf-

rufen. Das System bietet zudem die Möglichkeit, Informationen an alle Fahrer gleichzeitig auszusenden. Es ist nicht mehr erforderlich, jeden einzelnen Fahrer anzurufen. Keiner kann also behaupten, nicht informiert worden zu sein, denn alles lässt sich mit Datum und Uhrzeit belegen.

Verwaltung einfacher

Über die Einsparung von Zeit und Ressourcen in der Niederlassung Padborg hinaus haben sich auch die Verwaltungsabläufe vereinfacht. Jetzt werden dem Fahrer die Transportaufträge direkt auf den Bildschirm im Führerhaus übermittelt, so dass er sie bestätigen und nach Ablieferung sofort Vollzug in die Firmenzentrale melden kann. In der Dispositions-

abteilung weiß man, wann Fracht abgeliefert wurde und ob alles in Ordnung war.

„Die Comlog-Lösung bringt uns effektiv eine Stunde mehr Lenkzeit am Tag“, sagt Christiansen. Denn um profitabel arbeiten zu können, müssen die Fahrzeuge heute möglichst zu 100 Prozent ausgelastet sein. „Es ist daher entscheidend, dass man die Lenk- und Ruhezeiten im Auge behält, um Fahrer und Fahrzeuge optimal einsetzen zu können“, erklärt Sten Marcussen, Leiter der Dispositionsabteilung. „Hat ein Lkw in einem bestimmten Bereich Probleme mit der Zustellung von Frachtgut, kann man sich jetzt schnell die anderen, dort befindlichen Fahrzeuge anzeigen lassen, die einspringen können.“ *tbu*



Sten Marcussen (li.), Leiter der Dispositionsabteilung, und Verner Christiansen Geschäftsführer der dänischen Spedition Contino